



Mainzer Psychoanalytisches Institut e.V.

Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)
und
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
(akjp)

Sommersemester 2026

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut nach PsychThG
ermächtigt zur Weiterbildung durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
anerkannte Ausbildungsstätte der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V.)

Instituts- und Ambulanzanschrift: Martin-Luther-Str. 47, 55131 Mainz
Tel.: 06131-501738 Fax: 06131-501740; E-mail: info@mpi-mainz.de
Bankverbindung: Sparkasse Mainz, IBAN: DE10550501200011000510 * BIC/SWIFT: MALADE51MNZ
www.mpi-mainz.de

Das Mainzer Psychoanalytische Institut **mpi** vereint unter seinem Dach zwei Ausbildungsinstitute: eines, das für die psychoanalytische und tiefenpsychologische Behandlung von Erwachsenen qualifiziert und eines, das für die psychoanalytische und tiefenpsychologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen qualifiziert.

Beide Institute stützen sich auf die von Sigmund Freud begründete Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendungen.

Als Ausbildungsinstitut für die Behandlung Erwachsener ist das **mpi** ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Zugleich ist das **mpi** von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband psychoanalytischer Institute verschiedener Fachgesellschaften, anerkannt worden.

Die Aus- und Weiterbildung ermöglicht folgende Qualifikationen:

- für Ärzt:innen und Psycholog:innen mit Diplom oder Masterabschluss die Mitgliedschaft in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA),
- für Ärzt:innen den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ nach der ärztlichen Weiterbildungsordnung,
- für Psycholog:innen mit Diplom- oder Masterabschluss die Approbation nach dem Psychotherapeutengesetz und die Fachkundenachweise für psychoanalytisch begründete Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie).

Im **mpi**-Ausbildungsinstitut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie handelt es sich um die Vermittlung psychoanalytischen Wissens und seiner Anwendung bezogen auf die altersspezifischen Störungsbilder und Behandlungstechniken bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern.

Die kinderanalytische Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG, Approbation) und an den Grundanforderungen der Sektion Ausbildung in der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V.).

Für Ärzt:innen, Psycholog:innen mit Diplom- oder Masterabschluss und Pädagog:innen, Erziehungswissenschaftler:innen oder Sozial-Pädagog:innen mit Diplom- oder Masterabschluss ermöglicht die Ausbildung den Erwerb der Fachkundenachweise für psychoanalytisch begründete Verfahren (tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen).

Ambulanz des Mainzer Psychoanalytischen Instituts

Die Ambulanz des **mpi** für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene bietet diagnostische Erstinterviews und psychoanalytische Behandlungen an. Anmeldungen für Erstgespräche werden montags, dienstags und donnerstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr unter der Telefonnummer 06131-501738 entgegengenommen. E-Mails an das Sekretariat des Instituts bitte an info@mpi-mainz.de.

Leiter der Kinderambulanz: Dr. Jürgen Sandmann (kommissarisch)

Leiter der Erwachsenenambulanz: Dr. Jürgen Sandmann

Sommersemester 2026

Semesterbeginn:	16.03.2026
Vorlesungsbeginn:	16.03.2026
Osterferien RLP:	30.03.2026 – 10.04.2026
VAKJP-Jahrestagung:	30.04.2026 – 03.05.2026
DPV-Frühjahrstagung:	30.04.2026 – 02.05.2026
Semesterabschlussveranstaltung	13.07.2026
Sommerferien RLP:	29.06.2026 – 07.08.2026
Vorlesungsende:	13.07.2026
Semesterende:	13.07.2026

Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im **mpi**
Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz, statt.

Die **Semestergebühren** in Höhe von 350,00 € sind bitte bis spätestens 14 Tage nach Semesterbeginn auf das angegebene Konto zu entrichten.

Sie können als **Gasthörer:in** nach Absprache mit dem jeweiligen Dozenten / der Dozentin Online unter: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de> an unseren Seminaren teilnehmen.
Die Gebühr beträgt pro Doppelstunde 25,00 €.

Bei für Gasthörer:innen geöffneten Seminaren, die zum Curriculum gehören, können Approbierte **Fortbildungspunkte** bei der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz erhalten (entsprechend Fortbildungsordnung LPK-RLP, Anlage 1, Kategorie H).

Für den Inhalt des Semesterverzeichnisses verantwortlich:

Markus Müller

Vorstand des Instituts

Vorsitz	Dr. Dipl.-Psych. Udo Porsch
stellvertretender Vorsitz	Dr. Dipl.-Psych. Julia Adler
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Bianca Tiator
Sektionsleitung DPV	Dipl.-Psych. Christine Tegel
Sektionsleitung akjp	vakant
Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses DPV	Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz
Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses TP	Dipl.-Psych. Martina Bröckel Dr. Dr. Matthias Adler
Ansprechpartnerin Ausbildung akjp	Prof. Dr. Susanne Singer
DGPT-Vertretung	Dipl.-Psych. Christine Tegel
Öffentlichkeitsausschuss	Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz Dr. Dipl.-Psych. Udo Porsch
Ethikvertrauensleute	N.N.
Ehrenvorsitzende	Dr. med. Helmut Luft Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg

mpi-DPV-Ausbildungsausschuss

Dipl.-Psych. Rotraut De Clerck
 Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler
 Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz (Leiter)
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Rainer Paul
 Dr. Dipl.-Psych. Udo Porsch
 Dr. med. Jürgen Sandmann (stellv. Leiter)
 Dipl.-Psych. Angelika Staehle
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann
 Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. H.-V. Werthmann
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg

Kandidatensprecherinnen

Nadine Korkmaz, Constanze Deffland: akjp
 Mariella Opolony, Jesko Vincent Schulz:
 DPV/TP

mpi-TfP-Ausbildungsausschuss

Dr. Matthias Adler (Leiter)
 Dr. Ulrike Bastian
 Dipl. Psych. Martina Bröckel (Leiterin)
 Dipl. Psych. Sabine Pregler
 Dr. Frank Schneider
 Dr. Irina Tavlaridou
 Dipl. Psych. Christine Tegel
 Dipl.-Psych. Bianca Tiator

mpi-akjp-Ausbildung

Prof. Dr. Susanne Singer (Ansprechpartnerin)

Sekretariat

Bianka Domm

Format der Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen finden normalerweise in Präsenz in der Bibliothek des **mpi** statt. Falls ein anderes Format (z. B. online oder hybrid) genutzt wird oder die Veranstaltung woanders stattfindet, ist das in den **Anmelde- und Teilnahmehinweisen** der jeweiligen Veranstaltung vermerkt.

Vor- und Nachbereitung

Es ist oft sinnvoll, vor und nach den Seminaren selbst noch etwas zum Thema zu lesen. Viele Dozierende geben Ihnen Vorschläge, welche Literatur dafür besonders geeignet ist. Bitte beachten Sie, dass unter „**weiterführender Literatur**“ Vorschläge für geeignete Lektüre aufgeführt sind, unter „**Literatur**“ hingegen Texte, die vor dem Seminar gelesen werden sollen, um dann damit gemeinsam arbeiten zu können. Diese Texte werden in der Regel im Semesterapparat unter Teamdrive zur Verfügung gestellt.

Anerkennung externer Veranstaltungen

Wir empfehlen, die Lehrveranstaltungen der mit dem **mpi** kooperierenden Institute (AFI, FPI, SIPP, WePP) ebenfalls zu nutzen. Unterzeichnete Teilnahmebescheinigungen werden anerkannt.

Darüber hinaus können Veranstaltungen auf den Tagungen unserer Fachgesellschaften (DGPT, DPV, VAKJP) auf Antrag von den Ausbildungsausschüssen anerkannt werden.

B.1, B.3 Ambulanzkonferenz (Erwachsene)

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Dipl.-Psych. Firoozeh Aryaie-König, Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler, Dr. med. Irina Tavlaridou, Dipl.-Psych. Horst Kipphan, Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier

Hier werden alle Patient:innen vorgestellt, mit denen in der vergangenen Woche diagnostische Gespräche und ggf. Notfallinterventionen durchgeführt wurden. Die Fallbesprechung wird in einem kurzen Ergebnisprotokoll niedergelegt, das zu folgenden Punkten Stellung nimmt:

- Überweisungsmodus
- Diagnose (mit ICD-10 Ziffer)
- Indikation
- Vermittlung innerhalb der Ambulanz oder zu niedergelassenen Psychotherapeut:innen
- Überweisung an Psychiater:innen
- stationäre Therapie, Suchtberatung
- weitere körperliche Abklärung

Das Protokoll wird von Untersucher:in und jeweiliger Leitung der Ambulanzkonferenz unterzeichnet. Der Schwerpunkt liegt auf den klinisch handlungsrelevanten Aspekten, also der „Realitätsseite“ eines Falles. Dies steht nicht im Gegensatz zur psychoanalytischen Betrachtung, sondern macht diese erst sinnvoll möglich.

- **Regeltermin:** *Jeden Donnerstag von 13.00-14.00 Uhr, online*
- **Ambuko Adler:** *Dienstags: 17.03., 21.04., 05.05., jeweils um 18 Uhr, online*
- **Ambuko Kipphan:** *Dienstags: 16.06., um 18:00 Uhr, online*
- **Ambuko Aryaie-König:** *Mittwochs: 29.04., 27.05., 24.06., jeweils 18:00-19:00 Uhr, online*

B.1, B.3 Ambulanzkonferenz (Kinder und Jugendliche, AKJP)

M.A. Adele Gnudi, Dipl.-Psych. Katja Eisinger, Dipl.-Päd. Dr. phil. Sandra Kirsch

Alle Erstgespräche der akjp-Ambulanz werden unter Diagnose- und Indikationsaspekten besprochen (Pflichtseminar). Bitte immer vorher anmelden. Die Koordination übernimmt Lorena Deliot.

- **Ambuko Kirsch:** *Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, am mpi*
- **Ambuko Gnudi:** *Dienstags: 26.05., 23.06., jeweils um 19.30 Uhr, online*
- **Ambuko Eisinger:** *Mittwochs: 25.03. – 10:00 Uhr, 29.04. – 11:00 Uhr, in der Praxis von Frau Eisinger (Augustinerstr. 23, 55116 Mainz)*

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

- **Ambuko Gnudi:** Bitte vorab bei Frau Gnudi per E-Mail anmelden unter: praxis.gnudi@web.de

B.1 Übung: Erstuntersuchungen in der Psychotherapie DPV/TfP (Erstinterviewpraktikum)

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Dipl.-Psych. Martina Bröckel, Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler, Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz

Ziel des Erstinterviewpraktikums ist die Erfassung der unbewussten Beziehungsdynamik zwischen Erstinterviewer:in und Patient:in und der Inszenierung der intrapsychischen unbewussten Konflikte der Patient:innen im Übertragungs-/Gegenübertragungsgeschehen. Auf dieser Basis soll eine Diagnose auf deskriptiver und struktureller Ebene gestellt werden und die Indikation für ein Behandlungsverfahren einschließlich der prognostischen Einschätzung entschieden werden können.

Die Erstinterviews werden in einer fortlaufenden Gruppe besprochen.

Termine und Ort nach Vereinbarung mit den Dozent:innen. Verpflichtend für alle DPV-Ausbildungsteilnehmer:innen sowie alle TFP-Kandidat:innen vor der Zwischenprüfung/Vorkolloquium.

Jour-Fixe: Austausch mit dem Vorstand des MPI

Vorstand des MPI

Hier wird den Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit geboten, in Austausch mit dem Vorstand des MPI zu treten und offene Fragen zu klären.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Ein Link zur Online-Veranstaltung wird im Voraus verschickt.

Format: online

Donnerstags, 16.04.2026, ab 19:30 Uhr

Sommerfest der Kandidat:innen des MPI

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Das Datum wird rechtzeitig per E-Mail bekannt gegeben.

B.3, B.4/5 Übung: Theorie der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Behandlung V – Fokaltherapiekonferenz

Dipl.-Päd. Dr. phil. Eberhard Windaus

Die Fokalkonferenz findet das ganze Jahr über (außer in den Schulferien) fortlaufend statt. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Vorstellung von eigenem Fallmaterial voraus. Dieses wird dahingehend untersucht, ob eine Indikation für eine Fokaltherapie besteht. Die Fokaltherapie wird von der Gruppe in Intervision begleitet und protokolliert. Das Seminar dient als Nachweis für Erstinterviews, für klinische Erfahrungen in der Durchführung von Kurzzeittherapien und Krisenintervention. Die Veranstaltung wird mit 2 Fortbildungspunkten je Sitzung von der LPthK Hessen zertifiziert.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Bitte melden Sie sich via E-Mail beim Dozenten an: zoubek-windaus@t-online.de

Ort: Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt a.M., Seminarraum 4

Format: in Absprache mit dem Dozenten

Montags, 11.15-12.45 Uhr, fortlaufend außer in den hessischen Schulferien

B.3, B.4/5 Übung: Fokaltherapie-Konferenz

Dr. med. Angelika Zoubek-Windaus

Die Fokalkonferenz bietet die Gelegenheit, sich mit dem fokalisierten Arbeiten innerhalb verschiedener Settings auseinanderzusetzen und dabei intensiv an einem Prozessverlauf teilhaben zu können.

Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt des Patienten, seine damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung mit aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokaltherapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig- oder höherfrequenter Langzeittherapien.

Die Konferenz findet ganzjährig wöchentlich statt. Es handelt sich um eine halb-offene Gruppe, die maximal 10 Teilnehmende umfassen kann. Die Gruppe ist geöffnet für Mitglieder des FPI, AFI und des mpi sowie Kandidat:innen dieser Institute. Die Teilnahmezeit sollte mindestens 1 Jahr umfassen. Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden Kolleg:innen auch bereit sind, eigenes Fallmaterial vorzustellen. Die Veranstaltung ist zertifiziert und wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls.

Interessenten wenden sich bitte an: Angelika Zoubek-Windaus: zoubek-windaus@tonline.de

Format: online

Donnerstags, 11.15–12.45 Uhr, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den Schulferien

B.3 Übung: Kasuistische Seminare

Tag	Datum	Uhrzeit	Fall	Leitung	Ort
Mo	16.03.2026	20:15-21:45	AKJP	Kirsch	mpi
Mo	23.03.2026	20:15-21:45	Erwachsene DPV	Sandmann	mpi
Mo	30.03.2026	20:15-21:45	AKJP	Kirsch	mpi
Sa	11.04.2026	10:00-13:00	AKJP	Kölsch	Rheinstraße. 41, 64283 Darmstadt
Mo	13.04.2026	20:15-21:45	Erwachsene TP	Adler	mpi
Mo	20.04.2026	20:15-21:45	AKJP	Kirsch	mpi
Mo	04.05.2026	20:15-21:45	Erwachsene DPV	Lohmeier-Zenz	mpi
Mo	11.05.2026	20:15-21:45	Erwachsene TP	Bastian	mpi
Mo	18.05.2026	20:15-21:45	Erwachsene DPV	Porsch	mpi
Mo	08.06.2026	20:15-21:45	AKJP	Kölsch	mpi
Mo	22.06.2026	20:15-21:45	Erwachsene TP	Lohmann	mpi
Mo	06.07.2026	20:15-21:45	Erwachsene DPV	Keßeler-Scheler	mpi

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Die Teilnahme ist für Kandidat:innen beider Sektionen erst nach dem Vorkolloquium möglich und dann auch verpflichtend (**Pflichtseminar**).

Bitte teilen Sie dem jeweiligen Dozenten bzw. der Dozentin per E-Mail mit, wer einen Fall vorstellen möchte.

Unter der Überschrift „Fall“ in der Tabelle finden Sie, aus welcher Sektion der Fall stammen sollte, der vorgestellt wird; „beide“ bedeutet, dass der Fall aus beiden Sektionen stammen kann.

Bitte beachten Sie: Vierstündige Behandlungen müssen mit DPV-Lehranalytiker:innen besprochen werden (Übersicht siehe Seite 27).

A.8/1 Seminar: Psychopharmakologie

Dr. med. Jürgen Sandmann

Inhalt:

Es soll ein Überblick über Gruppen, Indikationen, und Wirkweisen von Psychopharmaka vermittelt werden.

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin 1: *Dienstag, 24.03.2026, 20:15 – 21:45 Uhr*

Termin 2: *Mittwoch, 29.04.2026, 20:15 – 21:45 Uhr*

A.2.2, A.11 Seminar: Ethische Aspekte von Organspende und Transplantation

Dr. med. Gertrud Greif-Higer MAE

Inhalt:

In der modernen Medizin sind ethische Belastungen durch die Möglichkeit der Organspende eng verwoben mit Entscheidungen am Lebensende und den zentralen ethischen Prinzipien wie Respekt vor der Autonomie von Patienten, Handeln zum Wohl und Vermeiden von Schaden/Leiden sowie Gerechtigkeit. Transplantationen wiederum sind nur möglich bei vorhandenen Organspenden. Der Organmangel zwingt zur Auswahl der Patienten, die ein Organ bekommen können mit großen Belastungen für die Kranken und ihre Angehörigen.

Nach der Transplantation sind lebenslange Medikamenteneinnahme und Kontrollen Pflicht und an eine gute Adhärenz gekoppelt, bei der medizinische und oft auch psychologische Unterstützung erforderlich ist. Dies trifft auch für Folgeerkrankungen, wie Carcinome und schwere Stoffwechselerkrankungen zu, die im Verlauf gehäuft auftreten.

Bei der Transplantation mittels Lebend-Organ spende schließlich sind umfangreiche Voruntersuchungen durch „Mental health professionals“ zwingend erforderlich und in vielen Fällen auch in der Verarbeitung nach der Transplantation mit ihren Herausforderungen für die betroffenen Familien und andere Beteiligte. Die zentralen Themen sollen primär aus ethischer Sicht, aber auch im Kontext von Herausforderungen an Psychologen und Psychotherapeuten dargestellt und im Diskurs bearbeitet werden.

Literatur:

- Marckmann: „Ethische Fragen der Organtransplantation“

Weiterführende Literatur:

- Beidenbach, Th.; Banas, B.: Organspende und Transplantationsmedizin pocket XXS, z.B. antiquarisch
- S3- Leitlinie Psychosoziale Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patientenv or und nach Organtransplantation. AWMF online, Registernummer 051 – 031
- Deutscher Ethikrat: Hirntod und Entscheidung zur Organspende. Stellungnahme, 2015 als PDF
- Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG, vormals BZGA): „Organspende und Gewebespende leicht erklärt“ und „Lebendorganspende leicht erklärt“ als PDF

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 28.03.26, 10:00 – 13:00 Uhr*

A.4, B4/5 Seminar: Digitale Gesundheitsanwendungen

M.Sc. Annika Walther-Steidl

Inhalt:

Seit 2019 haben Patient*innen Anspruch auf die Versorgung mit digitalen Gesundheitsanwendungen, sogenannten DiGA. Diese werden entweder von behandelnden Ärzt*innen oder Psychotherapeut*innen verordnet oder können direkt bei der Krankenkasse beantragt werden. In diesem Seminar sollen zunächst die Rahmenbedingungen der Verordnungen von DiGA vorgestellt werden, um dann einzelne Apps beispielhaft vorzustellen. Es erfolgt eine Einordnung der empirischen Evidenzgrundlage von DiGA sowie eine gemeinsame Diskussion psychodynamischer Aspekte der fortschreitenden Digitalisierung im Gesundheitswesen.

Weiterführende Literatur:

- Bundespsychotherapeutenkammer (2024). Praxis Info: Digitale Gesundheitsanwendungen.
https://api.bptk.de/uploads/B_Pt_K_Praxis_Info_Digitale_Gesundheitsanwendungen_4e4a282fe4.pdf
- Schreiter, S., Mascarell-Maricic, L., Rakitzis, O., Volkmann, C., Kaminski, J., & Daniels, M. A. (2023). Digitale Gesundheitsanwendungen im Bereich psychischer Gesundheit. *Deutsches Ärzteblatt*, 120, 797-803.
- Steubl, L. S., Büscher, R., Sander, L. B., Baumel, A., Barck, K., Sachser, C., ... & Domhardt, M. (2025). Attitudes Towards Digital Health Interventions in Germany: Findings From a Population-Based Representative Survey. *Clinical Psychology in Europe*, 7(3), 1-21.

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: Samstag, 18.04.2026, 10:00 – 11:30 Uhr

A.1, A.2.1 Seminar: Literaturseminar Sexualität als Einführung und Voraussetzung für den Studientag „SEXUALITÄTEN“ im WS 26/27

**Dr. phil. Dipl.-Psych. Christa Schneider, Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz,
Dr. phil. Dipl.-Psych. Udo Porsch**

Inhalt:

Im Wintersemester 2026/27 wird Herr Weber-Meewes aus Hamburg im **mpi** an einem Samstag einen Studientag „SEXUALITÄTEN“ mit folgenden Schwerpunkten anbieten:

- Über das Perverse im Normalen und die Normalität der Perversion: zur Konzeption der perversen Position in der Entwicklung vom Knaben zum Mann
- Über Pädophilie
- Über Unterschiede von männlicher und weiblicher Perversion und wie diese das Geschlechterverhältnis mitprägen.

Im Sommersemester werden wir die „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“ von S.F. gemeinsam lesen und diese aus einer historischen Perspektive bewerten und einordnen. Im Wintersemester folgen zwei weitere Literaturseminare zu Stollers Hauptwerk „Perversion“ und Glasser's Theorie des prägenden infantilen ambivalenten Beziehungserlebens späterer Perverser.

Bitte beachten Sie, dass die Literaturseminare Voraussetzung für die Teilnahme am Studientag darstellt.

Literatur:

Literatur wird auf Teamdrive hochgeladen

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Teil 1: *Dienstag, 21.04.2026, 20.15 – 21.45 Uhr* (Porsch)

Teil 2: *Samstag, 06.06.2026, 10:00 – 11:30 Uhr* (Lohmeier-Zenz)

Teil 3: *Freitag, 03.07.2026, 15:00 – 16:30 Uhr* (Schneider)

A.2.1, B.8 Seminar: Konzept des „Inneren Rassisten“ – praktische Übung

Dr. med. Irina Tavlaridou

Inhalt:

In diesem Seminar wird anhand eines Fallbeispiels das Konzept des „Inneren Rassisten“ von Fakhry Davids näher beleuchtet und verstanden

Literatur:

- Davids, M. F. (2016): Ethnische Reinheit, Andersartigkeit und Angst. Das Modell des „inneren Rassismus.“ *Psyche-Z Psychoanal*70: 779-804

Weiterführende Literatur:

- Davids, F (2019): Innerer Rassismus. Eine psychoanalytische Annäherung an race und Differenz. Gießen: Psychosozial Verlag

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Mittwoch, 22.04.2026, 18:30 – 20:00 Uhr*

A.2.1, A.9, B.3 Seminar: Einführung in die Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP)

Prof. Dr. Philipp Martius

Inhalt:

TFP ist ein psychodynamisches Verfahren, das als spezifische Therapie für Persönlichkeitsstörungen (nach ICD-10) entwickelt und wissenschaftlich erfolgreich evaluiert wurde. O.F.Kernberg entwickelte das Verfahren auf dem Boden der Objektbeziehungstheorie. Ein Manual wurde erstellt, das Grundlagen, Konzeption, Rahmenbedingungen, Technik und phasenbezogenes Vorgehen beschreibt. Inzwischen gibt es eine Reihe von Anwendungen, z.B. bei narzisstischer Pathologie, im stationären Setting oder absehbar auch als Gruppentherapie. Im Seminar werden Störungsbild, Behandlungsansatz und Vorgehensweise praxisnah diskutiert. Fallbeispiele der Teilnehmenden sind willkommen.

Literatur:

- Yeomans FE, Clarkin JF, Kernberg OF (2017). TFP-Manual. Stuttgart: Schattauer.

Weiterführende Literatur:

- Doering S (2016). TFP, Göttingen: V&R.
- Martius Ph (2025) TFP-G. PdP: DOI 10/21706/pdp-24-4-415
- Martius Ph (2021) TFP im höheren Lebensalter. PdP: DOI 10.21706/pdp 20-3- 234

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Ab Juni 2026 ist ein TFP-Curriculum in Bad Kreuznach geplant.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 25.04.2026, 10:00 – 13:30 Uhr*

A.1, A.9, B.8 Seminar: SKEPT – Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie

Theresa Bollinger

Inhalt:

In diesem Seminar gebe ich einen Einblick in meine ersten Erfahrungen in der Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und deren Bezugspersonen.

Fragen und Aussagen, die mir immer wieder begegnen: „Wie soll das gehen?“, „Ein Säugling als Patient in Therapie?“, „Ein Baby kann doch noch gar nicht sprechen...“, „Sind die Eltern dann mit dabei?“

Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns gemeinsam befassen.

Anhand einer Fallvignette betrachten wir, wie eine Therapie mit Säuglingen und deren Eltern (oder Bezugspersonen) ablaufen kann.

Auch beschäftigen wir uns mit der Frage, welche (Aus)Wirkungen eine frühe (therapeutische) Unterstützung auf das Kind, die Eltern und das Gesamtgefüge haben kann.

Gerne können auch Fallbeispiele oder persönliche Erfahrungen der Teilnehmenden mit eingebracht werden.

Literaturempfehlung:

- Cierpka, M., Windaus, E. (Hg.) 2007. Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie: Konzepte - Leitlinien - Manual. Brandes & Apsel.
- Largo, R. H. (2019). Babyjahre - Entwicklung und Erziehung in den ersten 4 Jahren. Piper Verlag.
- Stern, D. N. Tagebuch eines Babys (2011). Was ein Kind sieht, spürt, fühlt und denkt. Piper Verlag. (Originalausgabe erschienen 1992. Basic Books)

Weiterführende Literatur:

- Cierpka, M. (Hg.) (2012). Frühe Kindheit 0-3 Jahre. Beratung und Psychotherapie für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern. Springer Verlag, Berlin und Heidelberg
- Zero To Three (2019). DC: 0-5. Diagnostische Klassifikation seelischer Gesundheit und Entwicklungsstörungen der frühen Kindheit. Kohlhammer Verlag.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Mittwoch, 06.05.2026, 20:15 – 21:45 Uhr*

A.2.1, B.3 Seminar: Entstehung und Psychodynamik der Borderline-Störung (Nachholtermin)

Dr. med. Julia Bender-Hoch

Inhalt:

Aus psychoanalytischer Sicht entsteht die Borderline-Struktur durch eine Traumatisierung der kindlichen Autonomiestrebungen im 2.-3. Lebensjahr. Sie ist durch Symbolisierungsstörungen, Spaltung der Selbst- und Objektrepräsentanzen, nicht internalisierte Triangulierung, Intoleranz gegenüber Trennungen und ein archaisches Aggressionspotenzial gekennzeichnet.

Dieses Seminar soll einen Überblick über Entstehung und Phänomenologie des Störungsbildes aus überwiegend objektbeziehungstheoretischer Sicht geben.

Weiterführende Literatur:

- Kernberg (2009): Borderline Störung und pathologischer Narzißmus, Frankfurt a.M. (suhrkamp)
- Rhode-Dachser, C. (1979): Das Borderline-Syndrom. Psyche, 33. Jahrgang, Heft 6, pp 481-527, Stuttgart (Klett-Cotta)

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Gerne können eigene Fälle eingebracht werden.

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 09.05.2026, 10:00 – 11:30 Uhr*

B.1 Seminar: Einführung in die Theorie der Erstuntersuchung

Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier, Dr. med. Jürgen Sandmann

Inhalt:

Einführung in die Durchführung von Erstinterviews/Erstuntersuchungen als Block.
Diese Veranstaltung ist für alle, die in diesem Semester mit ihrer Aus- oder Weiterbildung beginnen, verpflichtende Voraussetzung zum Besuch der Erstinterviewseminare.
Für alle anderen steht die Veranstaltung selbstverständlich auch offen.

Weiterführende Literatur:

- Argelander, H., Das Erstinterview in der Psychotherapie, Darmstadt 1987
- Eckstaedt, A., Die Kunst des Anfangs, Frankfurt 1995
- Haesler, L. Zur Technik des Interviews bei „unergiebigem“ Patienten, Psyche 2/1987 S.157-182

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 16.05.2026, 09:00 – 14:30 Uhr*

A.3, A.4, A.10, Pflichtseminar für iftp & mpi Aus- und Weiterbildungskandidat:innen: Datengestützte Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie: Das QVA und QVA-KJ Projekt

Prof. Dr. Carola Cropp, Dr. Matthias Volz

Inhalt:

Maßnahmen zur Qualitätssicherung (QS) haben in der Psychotherapie eine lange Tradition und werden u.a. durch das Gutachterverfahren, regelmäßige Super-/Intervision und Fortbildung realisiert. Eine weitere Form bilden datengestützte QS-Systeme, die den Behandler*innen ein automatisiertes Feedback relevanter Prozess- und Wirkfaktoren bereitstellen.

Mit dem Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung wurde 2019 verankert, dass eine verpflichtende QS-Maßnahme für die gesamte ambulante Versorgung erwachsener Patient*innen entwickelt und implementiert werden soll, welche auch auf Daten von Patient*innenbefragungen basiert. Ein vom Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) entwickeltes QS-System wird derzeit in NRW erprobt und soll anschließend bundesweit eingeführt werden, wobei sowohl die Validität als auch klinische Nützlichkeit der neu entwickelten Items hochumstritten ist. Für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist über kurz oder lang ein ähnliches Procedere zu erwarten.

Die QVA- und QVA-KJ Projekte verfolgen das Ziel, ein an den Bedarfen von in der Versorgungspraxis tätigen PP und KJP orientiertes, einfach zu implementierendes QS-System zur Verfügung zu stellen, das Behandler*innen durch weitgehend automatisierte Prozesse in unaufwendiger Form klinisch relevante, ergänzende Informationen für ihre Diagnostik, Behandlungsplanung und Verlaufskontrolle bereitstellt. Zentrale Unterschiede zum IQTIG-System bestehen darin, dass 1) basale verfahrensübergreifende und für die Psychotherapie klinisch relevante Dimensionen erfasst werden, 2) durch eine behandlungsbegleitende QS das Feedback tatsächlich zur Verbesserung der Qualität laufender Behandlungen genutzt werden kann, und 3) eine Risikoadjustierung des Ergebnisses auf Basis von Patient*innenmerkmalen (z.B. Schwere oder Chronifizierung der Symptomatik zu Beginn der Behandlung) möglich ist. Das QS-System kann sowohl von Erwachsenen- als auch von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen in psychotherapeutischen Ausbildungsambulanzen und Psychotherapiepraxen genutzt werden. Ein Einstieg in das Projekt ist jederzeit möglich.

Der Vortrag gibt einen kurzen Einblick in die aktuelle Diskussion zur datengestützten QS in der Psychotherapie und stellt anschließend die Ziele, den Aufbau und die praktische Nutzung des QVA- und QVA-KJ Projekts vor.

Weiterführende Literatur:

- Benecke, C., & Volz, M. (2023). Qualitätsmerkmale und Versorgungsrelevanz psychodynamischer Ausbildungsambulanzen: Das QVA-Projekt. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*, 69(4), 345-368.
Open Access: <https://www.vr-elibrary.de/doi/abs/10.13109/zptm.2025.71.2.140>
- Benecke, C., Volz, M., Rulfs, F., Cwik, J.C., Piechotta, B., Rubel, J. et al. (2025). Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie. Übersicht und aktuelle Entwicklungen. *Psychotherapeutenjournal* 03/25, 222-233.
Open Access: <https://doi.org/10.61062/ptj202503.001>

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an die Ausbildungskandidat*innen des MPI als auch an alle interessierten Mitglieder (PP, KJP), die in eigener Praxis niedergelassen und/oder als Supervisor*innen tätig sind und sich über die Möglichkeiten einer datengestützten QS informieren möchten.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de> und ist für die Aus- und Weiterbildungskandidat:innen.

Format: Online über Zoom: <https://uni-kassel.zoom-x.de/my/matthiasvolzunikassel21?pwd=cVdmZEdLU3gyeHNMNTJrVGVJczdDZz09>

Termin: *Samstag, 21.05.2026, 20:15 – 21:45 Uhr*

A.1, A.2 Seminar: Objektkonstanz

Dipl.-Psych. Sabine Pregler

Inhalt:

Der Erwerb der Objektkonstanz ist von großer Bedeutung für die gesunde psychische Entwicklung des Kleinkinds. Im Seminar werden die Entwicklungsschritte beschrieben, die ihrem Erwerb vorangehen und verschiedene Auffassungen dieses Konzeptes vorgestellt (u. a. René Spitz, Anna Freud, Jean Piaget, Margret Mahler).

Daran schließt sich die Frage, welche psychopathologischen Strukturen erwachsener Patienten durch einen unzulänglichen Erwerb der Objektkonstanz erklärt werden können und welche Implikationen sich für die Behandlung ergeben.

Beispiele aus Behandlungen können gerne eingebracht werden.

Literatur:

- Akhtar, S., Kramer, S., Parens H. (Hrsg.): Die innere Mutter. Zur theoretischen und klinischen Bedeutung der Objektkonstanz. Fischer-Verlag, 1997.

Dieses Buch bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Thema. Leider ist es nur noch antiquarisch zu bekommen.

Weiterführende Literatur:

Weitere Literatur wird im Seminar angegeben.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 23.05.2026, 10:00 – 13:00 Uhr*

B.6, B.2, B.3 Seminar: Psychoanalytische Haltung und Abstinenz (Nachholtermin)

Dipl.-Psych. Sabine Pregler

Inhalt:

Die Auseinandersetzung darüber, mit welcher psychoanalytischen Haltung Analytiker:innen und Therapeut:innen ihren Patient:innen begegnen sollen, zieht sich durch die Geschichte der Psychoanalyse bis heute. Neben der „Chirurgenmetapher“ (Freud) haben sich andere Begrifflichkeiten entwickelt, die im Seminar besprochen werden sollen: u.a. die Metaphern des Spiegels, des Spielraums, des Mitspielers.

Zentral ist die Frage: wie kann die analytische/therapeutische Aufgabe gelöst werden, Abstinenz und Neutralität zu bewahren und doch eine förderliche Resonanz zu geben?

Neben der Einführung in die historische Entwicklung dieser Fragen, der Klärung der Begrifflichkeiten und Darstellung verschiedener analytischer Positionen geht es im Seminar auch um Praxisbeispiele der Teilnehmer:innen.

Literatur (empfohlen):

- Cremerius, J.: (1998) Die psychoanalytische Abstinenzregel. Vom regelhaften zum operationalen Gebrauch, S. 50-80. In: Cremerius, J.: (1998) Arbeitsberichte aus der psychoanalytischen Praxis. edition diskord

Weiterführende Literatur:

- wird im Seminar angegeben

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 30.05.2026, 10:00 – 13:00 Uhr*

A.1 Seminar: Winnicott

Dipl.-Psych. Johannes Rau

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Mittwoch, 03.06.2026, 20:15 – 21:45 Uhr*

A 2.3, A 2.2, B 3 Seminar: Elternarbeit – Das Arbeitsbündnis mit den Eltern in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Dipl.-Soz.Päd.(FH) Doris Kölsch

Anhand von Fallbeispielen zu zwei Texten sollen zentrale Fragen des Arbeitsbündnisses besprochen werden. Wie gestalte ich ein Arbeitsbündnis mit den Eltern.

Es wird um eigenes Fallmaterial gebeten, dies bitte vorab mit mir besprechen.

Die ersten beiden Texte setze ich als gelesen voraus. Eine ausführliche Literaturliste wird verteilt.

Literatur:

- Bade, Heide: Elternarbeit in einer Behandlung eines neurotischen Vorschulkindes; in; Zeitschrift für AKJP, Heft 114, 2/2002.
- Zeller-Steinbrich, Gisela: Beziehungsanalytische Arbeit mit den Eltern; in; Kinderanalyse, Heft 2, 13. Jahrgang, April 2005.
- Stern, Daniel N. - Mutterschaftskonstellation; Stuttgart 1998
- Richter, Horst Eberhard – Eltern, Kind, Neurose; Stuttgart 1963

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Zusätzlich bitte bei der Dozentin anmelden unter: doriskoelsch@gmx.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 13.06.2026, 10.00 – 13.00 Uhr*

A.11 Seminar: DGPT, DPV & IPSO - Was für Weiterbildungsteilnehmer:innen von Interesse ist

Dipl.-Psych. Christine Tegel, Dipl.-Psych. Bianca Tiator

Inhalt:

In diesem Seminar möchten wir über unterschiedliche Fach- und Berufsverbände, -gesellschaften und -organisationen informieren, die für Kandidat:innen in psychodynamischer Ausbildung (Erwachsene) interessant sein dürften: Die Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV) und die International Psychoanalytical Studies Organisation (IPSO). Im Seminar wird der Schwerpunkt auf zahlreiche Möglichkeiten und Angebote gelegt, die Sie bereits während Ihrer Ausbildung nutzen können, um z.B. berufspolitische Luft zu schnuppern, aktiv Ihre eigene berufliche Zukunft mitzugestalten, sich auf Kongressen fachlich zu bereichern und mit Kolleg:innen außerhalb des eigenen Instituts in Kontakt zu kommen, um ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln, sich im Schreiben wissenschaftlicher Vorträge auszuprobieren, an Austauschprogrammen von Instituten anderer Länder teilzunehmen und damit den eigenen (deutschen) Horizont zu erweitern. Das Seminar ist zunächst informativ gedacht, gleichzeitig soll es durch unsere eigenen Erfahrungen lebendig werden und natürlich möchten wir Ihnen auch Raum für Fragen zur Verfügung stellen.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Für Kandidat:innen des mpi der Sektion Erwachsene: TP- und DPV-Ausbildung.

Für Kandidat:innen des WePP: TP- und verklammerte Ausbildung.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 20.06.2026, 11:00 – 12:30 Uhr*

A.2, B.6 Seminar: Übertragung im Behandlungsprozess - Wie innere Wirklichkeit wirksam wird

Dr. Julia Adler

Inhalt:

Das Seminar widmet sich unterschiedlichen Verständnissen von Übertragung im Behandlungsprozess. Neben der Auffassung von Übertragung als Wiederholung früherer Beziehungserfahrungen richtet sich der Blick auf unbewusste Dynamiken der inneren Wirklichkeit, die das Erleben der Situation und die aktuelle Beziehung strukturieren. Anhand klinischer Vignetten wird gemeinsam erarbeitet, wie solche Dynamiken im Behandlungsprozess wirksam werden und wie sie dort wahrgenommen und verstanden werden können.

Literatur:

Die Literatur wird wenige Wochen vor dem Termin in TeamDrive hochgeladen.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: <https://www.mpi-seminaranmeldung.de>

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 27.06.2026, 10:00 – 13:00 Uhr*

Reihe: Psychoanalyse und Film

Organisation: Dr. phil. Ulrike Bastian

Wir zeigen und besprechen in diesem Semester wieder Filme im Mainzer Kino CinéMayence.
08.05.2026, 20.00 Uhr: „The Zone of Interest“ (2023), von Jonathan Glazer

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Gonsenheimer Mittwochskreis

In diesem Kreis wird jeweils ein Text zu einem aktuellen theoretischen Thema diskutiert. Die Texte werden gemeinsam von den Teilnehmer:innen ausgewählt. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei Dr. Ulrike Bastian.

Ort: Schulstr. 58, 55124 Mainz

Jeden 3. Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr

Kontakt: ulrike.bastian@dpv-mail.de, Tel.: 06131-46 65 70

Freud lesen: Lesekreis der Kandidat:innen (online)

Der Lesekreis beschäftigt sich derzeit mit Josef Breuers und Sigmund Freuds "Studien über Hysterie". Es wird gemeinsam während der Treffen gelesen, sodass keine Vorbereitungen notwendig sind. Wir lesen so weit, wie wir kommen, und analysieren die Textabschnitte gemeinsam, bis alle ein gutes Verständnis des jeweiligen Abschnitts haben. Im weiteren Verlauf möchten wir uns chronologisch den bedeutendsten Schriften Freuds widmen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um ein persönliches Miteinander zu gewährleisten. Interessierte anderer Institute sind ebenfalls willkommen, jedoch haben MPI-Kandidat:innen bei knappen Plätzen Vorrang. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei Jesko Schulz oder Mariella Opolony.

Format: Online

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Fester Tag im Monat wird von Teilnehmenden bestimmt

Bei Interesse ist eine Anmeldung per E-Mail möglich.

Kontakt: jeskovincent@gmail.com

Semesterabschlussbesprechung

Dr. phil. Dipl.-Psych. Udo Porsch

Semesterabschlussbesprechung mit Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen,
Ausbildungsleitungen und Vorstandsmitgliedern über aktuelle Ausbildungsthemen.

Termin: *Montag, 13.07.2026, 20.15-21.45 Uhr*

Liste der Lehranalytiker:innen, -therapeut:innen und Supervisor:innen

Matthias Adler (LT, SU-TfP)	Rainer Paul (LA, LT, KA)
Ulrike Bastian (LT, SU-TfP)	Sabine Pregler (LT, SU-TfP)
Martina Bröckel (LT, SU-TfP)	Udo Porsch (LA, LT, KA)
Sascha Broska (SU-KJ)	Angelika Ramshorn-Privitera (SU-TfP)
Rotraut De Clerck (KA)	Jürgen Sandmann (LA, KA)
Katja Eisinger (SU-KJ)	Frank Schneider (LT, SU-TfP)
Thomas Ettl (SU-KJ)	Christiane Schrader (SU-TfP)
Eugenie Fischer (KA)	Inge Seiffge-Krenke (SU-TfP)
Alexa Grabhorn (LT, SU-TfP)	Angelika Staehle (KA, SU-KJ)
Renate Kelleter (KA, SU-KJ)	Thomas Steininger (SU-KJ)
Steffi Keßeler-Scheler (LA, LT, KA)	Irina Tavlaridou (LT, SU-TfP)
Horst Kipphan (LT, SU-TfP)	Bianca Tiator (LT, SU-TfP)
Sandra Kirsch (SU-KJ)	Christine Tegel (LT, SU-TfP)
Angela Köhler-Weisker (LT, KA, SU-KJ)	Bernd Traxl (SU-KJ)
Doris Kölsch (SU-KJ)	Christina Waldung (SU-KJ)
Regina Kullak (LT, SU-TfP)	Annelore Werthmann (KA)
Thomas Lehmann (SU-KJ)	Hans-Volker Werthmann (KA)
Hans Georg Lehle (SU-GT-KJ)	Hans Willenberg (KA)
Anna Leszczynska-Koenen (SU-TfP)	
Martin Löffler (SU-KJ)	<i>LA = DPV- und akjp-Lehranalytiker:in</i>
Kerstin Lohmann (LT)	<i>KA = DPV-Kontrollanalytiker:in</i>
Christoph Lohmeier-Zenz (LA, LT, KA)	<i>LT = Lehrtherapeut:in für TJP</i>
Iris Nikulka (SU-KJ)	<i>SU-TfP = Supervisor:in für TJP</i>
	<i>SU-KJ= akjp Supervisor:in</i>
	<i>SU-GT-KJ = akjp Supervisor:in für Gruppentherapie</i>
	<i>SU GT = Supervisor:in für Gruppentherapie</i>

Ermächtigung zur ärztlichen Weiterbildung

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Dr. phil. Ulrike Bastian, Andrea Bayer-Fieberg,
Prof. Dr. med. Annegret Eckhardt-Henn, Dr. med. Werner Köbel, Dr. med. Jürgen Sandmann,
Dr. med. Irina Tavlaridou

Lehrkonferenz

Treffen aller Dozierenden zur Reflektion des vergangenen und Vorbereitung der kommenden Semester.

Der Termin wird separat bekannt gegeben.

Adressen

Adler, Matthias Dr. med. Dr. phil., Münsterstr. 1, 55116 Mainz
Tel.: 06131-6 22 52 91, matadler@t-online.de

Adler, Julia, Dr. rer. nat., Robert-Mayer-Str. 54, 60486 Frankfurt
Tel.: 069-26 099 843, Kontakt über das Institut

Aryaie-König, Firoozeh, Dipl.-Psych. Grabenstraße 55 A, 55124 Mainz
Tel.: 0176-72293129, sekretariat@iftp-mainz.de

Bayer-Fieberg, Andrea, Ludwigstraße 32, 67346 Speyer, andrea.bayer@googlemail.com,
Tel. 0177-2807761

Bastian, Ulrike Dr. phil., Schulstr. 58, 55124 Mainz
Tel.: 06131-4 41 79, Fax: 06131-211826, ulrike.bastian@dpv-mail.de

Bender-Hoch, Julia, Dr. med., Holzstr. 42, 55116 Mainz, Tel.: 06131-3362244,
julia.bender-hoch@t-online.de

Bianchi Schaeffer, Mariagrazia, Dr. Dipl.-Psych, 60596 Frankfurt
Tel.: 069-61 59 69, bianchischaeffer@online.de

Bröckel, Martina, Dipl.-Psych., Nerobergstr. 13, 65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-51934, martina.broeckel@t-online.de

Broska, Sascha, Dipl.-Soz.päd., Dotzheimer Str. 61, 65197 Wiesbaden
Tel.: 0611-3 34 54 10, saschabroska@mac.com

Cordes, Beate, Dipl.-Psych., Zaybachstr. 24, 55128 Mainz
Tel.: 06131-36 65 26, Fax: 06131-937484, bcordes@kabelmail.de

Cropp, Carola, Prof. Dr., Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin
Tel.: 030-209166-251, Fax: 069-26951979, c.cropp@phb.de

De Clerck, Rotraut, Dipl.-Psych., Oberlindau 112, 60322 Frankfurt
Tel.: 069-74 307745, Fax: 069-26951979, RotrautDeClerck@aol.com

Deffland, Constanze, kand.akjp@mpi-mainz.de

Dotzauer, Lena, M. Sc.-Psych., Hindenburgstr. 49, 55118 Mainz,
praxis.dotzauer@posteo.de

Eckhardt-Henn, Annegret, Prof. Dr. med., Stuttgart, A.Eckhardth@gmail.com

Eisinger, Katja, Dipl.-Psych., Augustinerstraße 23, 55116 Mainz
Tel.: 06131-60 22 828, Fax: 06134-257549, praxis.eisinger@gmx.de

Ettl, Thomas, Dipl.-Psych., Kranichsteiner Str. 21, 60598 Frankfurt
Tel. 069-62 63 45, ettlth@web.dec

Fraß-See, Larissa, Kaiserstraße 96, 55116 Mainz, Tel.: 0152-22616221, praxis.frass-see@protonmail.com

Adele, Gnudi, Neubrunnenstr. 8, 55116 Mainz, Tel.: 06131-9011185, praxis.gnudi@web.de

Greif-Higer, Gertrud, Dr. med., Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, greifhig@uni-mainz.de

Götzmann, Lutz, Prof. Dr. med., Institut für Philosophie, Psychoanalyse und
Kulturwissenschaften e.V., Maybachufer 20, 12047 Berlin, Tel.: 01523-6682941,
goetzmann@ippk.de

Grabhorn, Alexa, Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt, Tel.: 01522-9388049, alexa.grabhorn@posteo.de

Janzarik, Gesche, Dr. M. Sc.-Psych., Kupferbergterrasse 17-19, 55116 Mainz, Tel.: 0155-60779478, gesche.janzarik@pt-janzarik.de

Keßeler-Scheler, Steffi, Dipl.-Psych., Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt Tel.: 06732-96 27 78, Fax: 06732-964710, steffi.kessler@t-online.de

Kipphan, Horst, Dipl.-Psych., Lilienweg 9, 55126 Mainz Tel.: 06131-477095, Fax: 06131-473648, horst.kipphan@t-online.de

Kirsch, Sandra, Dr. phil. Dipl.-Päd., Frankfurter Str. 74, 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152-71 10 35, praxis.kirsch@posteo.de

Köbel, Werner, Dr. med., Kornweg 30, 65388 Schlangenbad, Tel.: 06129-4 88 82 45, info@drkoebel.de

Köhler-Weisker, Angela, Dr. med., An den Postwiesen 13, 60488 Frankfurt Tel.: 069-76 38 29

Kölsch, Doris, Dipl.-Soz.päd., Rheinstraße 41, 64283 Darmstadt Tel.: 06151-3 96 47 72, doriskoelsch@gmx.de

Lehmann, Thomas, Dipl.-Psych., Niederbexbacher Str. 12, 66539 Neunkirchen Tel.: 06821-958726, akjp-praxis-lehmann@t-online.de

Lehle, Hans Georg, Dipl.-Päd., Kronengasse 4/1, 89073 Ulm Tel. 0731-7189847, h.g.lehle@praxis-lehle.de

Leszczynska-Koenen, Anna, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt, Tel.: 069-5978930, hanka.l@gmx.de

Lohmann, Kerstin, Dipl.-Psych., Riesengebirgsstrasse 13, 65396 Walluf, Tel.: 06123-993071, info@ psychoanalyse-praxis-lohmann.de

Lohmeier-Zenz, Christoph, Dipl.-Psych., Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz Tel.: 06131-96 95 61, lohmeier.zenz@t-online.de

Martius, Philipp, Prof. Dr., Dr.-Karl-Aschoff-Str. 2, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671-29889603, martius@psychotherapie-schlossplatz.de

Niechzial, Bärbl, Dipl.-Päd., Löwengasse 7, 61348 Bad Homburg Tel.: 06172-91 78 10, baerbl@niechzial.de

Nikulka, Iris, Dipl.-Päd., Neuer Weg 72, 60388 Frankfurt Tel.: 06109-71 79 17

Opolony, Mariella, kand.dpv@mpi-mainz.de

Paul, Rainer, Dr. phil., Otto-Witte-Straße 70, 65197 Wiesbaden Tel.: 0175-8 75 85 27, paul-wiesbaden@t-online.de

Porsch, Udo, Dr. Dipl.-Psych., Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz Tel.: 06131-9 32 02 00, Fax: 06131-9720853, praxis@u-porsch.de, www.u.porsch.de

Pregler, Sabine, Dipl.-Psych., Admiral-Scheer-Str. 4, 55252 Mainz-Kastel Tel: 06134-56 68 98, sp@sabine-pregler.de

Ramshorn-Privitera, Angelika, Dipl.-Psych., Mechtildstr. 2, 60320 Frankfurt, Tel.: 069-7074952, angelika.ramshorn-privitera@dpv-mail.de

Sandmann, Jürgen, Dr. med., Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz
Tel.: 06131-57 48 88, Fax: 06131-698037, Juergen_Sandmann@gmx.de

Schmidt-Kittler, Dr. med., Untere Zahlbacher Str. 8, 55131 Mainz, Tel.: 06131-170,
h.schmidt-kittler@rfk.landeskrankenhaus.de

Schneider, Christa, Dr., dr.schneider@psychoanalyse-badkreuznach.de

Schneider, Frank, Dr. med., Poststraße 36, 55126 Mainz
Tel.: 06131-540 62 70, FrankSchneider42@t-online.de

Schneider, Thomas, Dipl.-Soz.päd., Zeilbergsiedlung 32, 96126 Maroldsweisach, Tel.:
09532-9802003, www.tschneider-praxis.de

Schrader, Christiane, Dipl.-Psych., Raabestr. 4, 60431 Frankfurt, Tel.: 069-95109658,
cschrader.infopraxis@gmx.de

Seiffge-Krenke, Inge, Prof. Dr., Kostheimer Landstraße 11, 55246 Mainz Kostheim, Tel.:
06134-65151, seiffge-krenke@uni-mainz.de

Singer, Susanne, Prof. Dr. Dipl.-Psych., Universitätsmedizin Rostock
susanne.singer@med.uni-rostock.de

Staehe, Angelika, Dipl.-Psych., Annastr. 28, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151-2 33 25, Fax: 06151-272140, a.staehe@t-online.de

Staufenberg, Adelheid M., Dr. phil., Siesmayerstraße 3, 60323 Frankfurt am Main
Tel. 0171-2870876, praxis-staufenberg@t-online.de

Steininger, Thomas, Prof. Dr. phil., Heidelberger Landstr. 171, 64297 Darmstadt
Tel.: 06151-53 80 07, Fax: 06151-9926781, tr_steininger@yahoo.de

Tavlaridou, Irina, Dr. med., Hindemithstraße 29, 55127 Mainz
Tel.: 0155-66278312, i.tavlaridou@posteo.de

Tegel, Christine, Dipl.-Psych., Münsterstr. 1, 55116 Mainz
Tel.: 0171-8969765, Fax: 06571-27581, ctegel@web.de

Tiator, Bianca, Dipl.-Psych., Adam-Karrillon-Straße 2, 55118 Mainz
Tel.: 0160-93896008, bianca@tiator.de

Traxl, Bernd, Prof. Dr., Katholische Hochschule Freiburg, Karlstraße 63 79104 Freiburg
Tel.: 0761-200 1551, bernd.traxl@kh-freiburg.de

Volz, Matthias, Dr., Holländische Str. 36-38, 34127 Kassel, Tel.: +49 561-804-2871,
matthias.volz@uni-kassel.de

Walther-Steidl, Annika, M.Sc., Beethovenplatz 7, 60325 Frankfurt am Main, Tel.:
069/47866544, steidl.annika@gmail.com

Wiegand, Tina, kand.dpv@mpi-mainz.de

Werthmann, Annelore, Dr. phil. Dipl.-Psych., Theodorenstr. 12A, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-37 12 10, awerthmann@outlook.de

Werthmann, Hans-Volker, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Theodorenstr. 12A, 65189
Wiesbaden, Tel.: 0611-37 12 10, hvwerthmann@online.de

Willenberg, Hans, Dr. phil. Dipl.-Psych., Heidesheimer Str. 45, 55124 Mainz
Tel.: 06131-6 23 11 32, Fax: 06131-228733, willenberg.dgpt@web.de

Windaus, Eberhard, Dr. phil. Dipl.-Päd., Walter-von-Cronberg-Platz 13,
60594 Frankfurt am Main
Tel.: 069-96 20 64 42, zoubek-windaus@t-online.de

Zoubek-Windaus, Angelika, Dr. med., Walter-von-Cronberg-Platz 13,
60594 Frankfurt am Main
Tel.: 069-96 20 64 41, zoubek-windaus@t-online.de

KOOPERIERENDE INSTITUTE

Anna-Freud-Institut e.V. (AFI) Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt,
Tel.: 069-721445, Fax: 069-97202588, sekretariat@ikjp.de, <http://www.ikjp.de>.

Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. (FPI) Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt,
Tel.: 069-174629, Fax: 069-174659, sekretariat@fpi.de, <http://www.fpi.de>

Saarländisches Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. (SIPP) Bleichstraße
14, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681-3904945, Fax: 0681-3904947, psychoanalyse@sipp.de, <http://www.sipp.de>

Weiterbildungsstudiengang "Psychodynamische Psychotherapie" (WePP), Klinik für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kupferbergterrasse 17-19, 55116 Mainz,
Tel.: 06131-8928770, <http://www.psychotherapieausbildung-mainz.de/spt/uebersicht.html>

KOOPERIERENDE KLINIKEN

Darmstädter Kinderkliniken – Prinzessin Margaret, Dieburger Straße 31, 64287 Darmstadt, Tel.: 06151-402-3020

Klinik für KJPP Idar-Oberstein, Kinder- und Jugendzentrum, Klinikum Idar-Oberstein GmbH, Dr. Ottmar-Kohler-Straße 2, 55743 Idar-Oberstein, Tel.: 06781/66-18 01, Fax: 67 81/66-1806, sekretariat.kjp@io.shg-kliniken.de

MEDIAN Reha-Zentrum, Bernkastel-Kues, Klinik Moselhöhe, Kueser Plateau, Tel.: 06531 92-37 41, Fax: 06531 92-3871, verwaltung.bernkastel@median-kliniken.de, Internet: Median-Kliniken.de

Rheinhausen-Fachklinik Alzey, Dautenheimer Landstr. 66 , 55232 Alzey, Tel.: 06731-500, Fax: 06731-498444, info@rfk.landeskrankenhaus.de, http://www.rheinhausen-fachklinik-alzey.de

Rheinhausen-Fachklinik Mainz, Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz, Tel.: 06131-378-2 00 00, Fax: 06131-378-2800

Saarland Heilstätten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Waldstr. 40, 66271 Kleinbittersdorf, Tel.: 06805-92 82-0, Fax: 06805-9282-40, sekr.kjp@sb.shg-kliniken.de

Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar, Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie, Kirrberger Straße 1, 66421 Homburg/Saar, Tel.: 06841-16-2 42 02, Fax: 06841-16-24270, sekretariat.psychiatrie@uks.eu

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Feulgenstraße 12, 35385 Gießen, Tel.: 0641 / 99-4 34 10, Fax 0641 / 99-43419, burkhard.brosig@psycho.med.uni-giessen.de

Universitätsmedizin Mainz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Untere Zahlbacher Straße 8, 55131 Mainz, Tel. 06131-17-21 59, Fax 06131-17-6690

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH, Kinder- und Jugendpsychiatrie Rheinhöhe, Kloster-Eberbach-Straße 4, 65346 Eltville, Tel.: 06123-602-0, Fax: 06123-602-297, ambulanzen.kjp@vitos-rheingau.de, www.vitos-rheingau.de

Vitos Klinik Rehberg, Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Austraße 40, 35745 Herborn, Tel.: 02772-504-1210, Fax: 02722-504-1539, Ute.Benner@Vitos-Herborn.de, www.vitos-herborn.de

Vitos Klinik Hofheim, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Riedstadt, Postfach 1362, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-183-331, Fax: 06158-183-332, annette.duve@vitos-riedstadt.de, www.vitos-riedstadt.de

Walter-Picard-Klinik, Philippsanlage, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-18 32 01, Fax: 06158-243, hartmut.berger@vitos-riedstadt.de, www.vitos-riedstadt.de

Zentrum für Soziale Psychiatrie Marburg-Süd, Cappeler Str. 98, 35039 Marburg, Tel.: 06421/40 41, Fax: 06421- 404442, vitos-giessen-marburg.de

TERMINÜBERSICHT

Tag	Datum	Uhrzeit	Thema	UE	Seite (Link)
Do	wöchentlich	13.00-14.00	Ambulanzkonferenz DPV / TP	1	6
Di	2x pro Monat	18:00-19:00	Ambulanzkonferenz DPV Adler	1	6
Mi	1x pro Monat	18:00-19:00	Ambulanzkonferenz TP Aryaie-König	1	6
Di	16.06.2026	20:15-21:15	Ambulanzkonferenz TP Kipphan	1	6
Di	1x pro Monat	20:00-21:00	Ambulanzkonferenz AKJP Kirsch	1	6
Mi	1x pro Monat	Siehe S.6	Ambulanzkonferenz AKJP Eisinger	1	6
Di	1x pro Monat	19:30-20.30	Ambulanzkonferenz AKJP Gnudi	1	6
	n. V.		Interviewpraktikum DPV		7
Mo	wöchentlich	11.15-12.45	Fokalkonferenz AFI Frankfurt	je 2	8
Do	wöchentlich	11.15-12.45	Fokalkonferenz FPI Frankfurt	je 2	8
Mo	16.03.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Mo	23.03.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Di	24.03.2026	20:15-21:45	Psychopharmakologie I	2	10
Sa	28.03.2026	10:00-13:00	Ethische Aspekte von Organspende und Transplantation	4	11
Mo	30.03.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Sa	11.04.2026	10:00-13:00	Kasuistik	2	9
Mo	13.04.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Do	16.04.2026	Ab 19:30	Austausch mit dem Vorstand des MPI		7
Sa	18.04.2026	10:00-11:30	Digitale Gesundheitsanwendungen	2	12
Mo	20.04.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Di	21.04.2026	20:15-21:45	Literaturseminar I	2	13
Mi	22.04.2026	18:30-20:00	Konzept des „Inneren Rassisten“ – praktische Übung	2	14
Sa	25.04.2026	10:00-13:30	Einführung in die Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP)	4	15
Mi	29.04.2026	20:15-21:45	Psychopharmakologie II	2	10
Do	30.04.2026 ff.		DPV-Frühjahrstagung		
Do	30.04.2026 ff.		VAKJP-Tagung		
Mo	04.05.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Mi	06.05.2026	20:15-21:45	SKEPT – Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie	2	16
Sa	09.05.2026	10:00-11:30	Entstehung und Psychodynamik der Borderline-Störung	2	17
Mo	11.05.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Sa	16.05.2026	09:00-14:30	Theorie der Erstuntersuchung	6	18
Mo	18.05.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	9
Do	21.05.2026	20:15-21:45	Datengestützte Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie: Das QVA und QVA-KJ Projekt	2	19
Sa	23.05.2026	10:00-13:00	Objektkonstanz	4	20
Sa	30.05.2026	10:00-13:00	Psychoanalytische Haltung und Abstinenz	4	22
Mi	03.06.2026	20:15-21:45	Winnicott	2	23

Sa	06.06.2026	10:00-11:30	Literaturseminar II	2	<u>13</u>
Mo	08.06.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	<u>9</u>
Sa	13.06.2026	10:00-13:00	Elternarbeit – Das Arbeitsbündnis mit den Eltern in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	4	<u>24</u>
Sa	20.06.2026	11:00-12:30	DGPT, DPV & IPSO - Was für Weiterbildungsteilnehmer:innen von Interesse ist	2	<u>25</u>
Mo	22.06.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	<u>9</u>
Sa	27.06.2026	10:00-13:00	Übertragung im Behandlungsprozess - Wie innere Wirklichkeit wirksam wird	4	<u>26</u>
Fr	03.07.2026	15:00-16:30	Literaturseminar III	2	<u>13</u>
Mo	06.07.2026	20:15-21:45	Kasuistik	2	<u>9</u>
Mo	13.07.2026	20:15-21:45	Semesterabschlussbesprechung		<u>28</u>

Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45min